

Islamische Traumdeutung

Gültigkeit von Träumen

- Zwischen Isha und Fajr (danach haben sie keine Bedeutung)
- Die Nacht zum nächsten Tag, nach islamischer Zeitrechnung
- „Nicht alle Träume haben eine Bedeutung, sonst wären alle Menschen Propheten oder Gesandte und nicht alle Träume sind bedeutungslos, denn Allah erschafft nichts Sinnloses.“ -> Hadith
- Unterscheidung zwischen „Traum“, „Vision“, „Spiegelung“
- Vision = haben eine Bedeutung
- Traum = Kommt vom Teufel, aufgrund der Macht, die Allah ihm gab über den Menschen
- Spiegelung = Verarbeitung des Alltags, Unterbewusstsein, Kindheitserlebnisse, Ängste etc.



Vision ↓	Nacht zum →	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
falsch		x	x								x										x	x										
wahr							x	x	x	x						x			x	x												
Wahr, erfüllen sich in ferner Zukunft (bis 60 Jahren)					x	x						x	x				x	x														
Weder Schaden noch Nutzen														x	x																	
Wahr, ohne Interpretation																												x	x	x	x	
Gegenteildeutung				x																						x	x	x				
Sind mit einer wunderbaren Botschaft																							x	x								

- Al Jifr

Islamische Traumsymbole aus dem Buch „Die Schätze der Nacht“

Leiden und Verletzungen

01. Krankheiten

- Krankheit: Heuchelei
- Medizin: Nutzen und Segen
- Eine Person mit starken Zuckungen: Jemand, der Zinsen verschlingt

02. Blut

- Blut, welches den Körper und die Kleidung befleckt (jedoch ohne eine sichtliche Wunde): unerlaubtes Einkommen
- Blut auf der Kleidung: erfundene Lügen
- Nasenbluten: Verlust des Status oder des Kapitals

03. Erbrochenes

- Saubere und gutriechende Flüssigkeit erbrechen: aufrichtige Reue
- Abscheuliche und stinkende Flüssigkeit erbrechen: Schaden oder Fehlverhalten, Geheimnisse preisgeben
- Milch erbrechen: die Abkehr oder Abweichung von der natürlichen Veranlagung (der *Fitrah*)

Tiere

01. Vögel

- Der Raubvogel: repräsentiert Herrschaft oder Status entsprechend seiner Art und seiner Kraft. Der Adler steht hier an erster Stelle, gefolgt vom Falken usw...
- Die Eule: ein Dieb, eine schwache Person
- Die Krähe oder der Rabe: Übel oder ein hinterlistiger Mann, ein Betrüger
- Das Huhn: eine segensreiche Frau
- Der Hahn: der Ruf zum Gebet
- Die Taube: eine Frau
- Ein Ei: eine Frau

02. Kamele

- Ein Kamel: ein einflussreicher Mann, eine Reise
- Kamelstute (weibliches Kamel): eine Frau, eine Reise, Besitztümer, ein Haus
- Kamelfohlen: ein Kind
- Das Ringen mit einem Kamel: einen Feind bekämpfen
- Unbekannte Kamele betreten einen Ort: der Angriff eines Feindes, eine Flut, eine Krankheit
- Eine Kamelstute melken: der Erhalt von gutem (erlaubtem) Besitz oder Geld von einer Frau

03. Vieh

- Ein Bulle oder Stier: ein großer oder einflussreicher Mann, seine Macht steht im Verhältnis zu der Größe der Hörner des Bullen
- Eine Kuh: ein Jahr, eine Frau, eine rechtschaffene Person
- Eine Kuh schlachten: einen guten Mann töten
- Eine Kuh melken: Zunahme an Besitz
- Eine trächtige Kuh: ein fruchtbares Jahr
- Ein Schafbock: ein edler, wohlhabender und respektabler Mann

- Einen Schafbock töten: Opfer und Reue, akzeptierte Taten, einen großen Mann bewältigen, in den Besitz von Reichtümern gelangen
- Ein Mutterschaf: eine edle Frau
- Ziegen: für sie gilt das Gleiche wie für Schafe (siehe Schafbock und Mutterschaf), jedoch sind sie in ihrem Status gemindert
- jegliches Körperteil eines Schafes oder einer Ziege: Besitz und Nutzen

04. Meerestiere und Amphibien

- Großer Fisch: der Gewinn an Besitztümern, eine Frau
- Kleiner Fisch: Sorgen und Bedrängnisse
- Wal: Gefangenschaft, welche mit Freilassung endet
- Frosch: ein gottesfürchtiger Mann; wenn in großer Zahl: Strafe von Allah

05. Raubtiere

- Löwe oder Tiger: ein sehr starker Feind
- Leopard oder Gepard: ein starker oder schneller Feind
- Wolf oder Schakal: ein tyrannischer Herrscher, ein waghalsiger Räuber
- Hyäne: ein unterworfenen Feind, eine schlechte Frau
- ein Schwein: ein böser und schwerer Feind
- Katze oder Fuchs: ein Dieb
- Hund: ein Feind mit beschränkten Mitteln, ein unterwürfiger Freund, ein Helfer, ein Bewacher
- Das Versteck eines Raubtieres: das Erbe eines Widersachers. Der Wert des Erbes bemisst sich an der Stärke des Raubtieres
- Der Biss eines Raubtieres oder eines Hundes: ein Schaden von einem Feind
- Das Bellen eines Hundes: schlechte und unliebsame Worte

06. Beutetiere, Elefanten

- Zebras, Rehe und andere Beutetiere: Leute, welche sich von der Gemeinschaft der Muslime abgewendet haben und ihren Gelüsten gefolgt sind
- Die Jagd nach eine Hirschkuh: eine Frau heiraten
- Die Jagd nach einer Gazelle: Besitz und Gewinn
- Das Junge eines wilden Tieres: ein Kind
- Jeglicher Körperteil eines Beutetieres: Gewinn und Nutzen
- Hase: ein Feigling
- Elefant: ein großer Mann mit Macht und Autorität
- In den Besitz eines Teiles eines Elefanten zu gelangen: Erhalt von Macht und Besitztümer
- Auf einen Elefanten in den Krieg reiten: Verlust und Niederlage

07. Reptilien und Insekten

- Schlange: ein Geheimnis und ein schädlicher Feind
- Eine Schlange kriecht in das eigene Haus: ein naher Verwandter, der heimlich Feindschaft gegen einen hegt und diese versteckt
- Schlangenbiss: der Schaden von einem Feind
- Schildkröte: ein hart arbeitender Mann, ein Gelehrter
- Krokodil: ein schlauer Feind
- Maus: eine böse Frau
- Skorpion: ein ignoranter und uneinsichtiger Feind
- Ameisen: schwaches, gesegnetes, hartarbeitendes Volk; in großer Zahl: Soldaten
- Bienen: nutz- und segensreiche und gesegnete Leute
- Heuschrecken: Soldaten, die Schaden und Zerstörung verursachen
- Summende Fliegen oder Wespen: redselige und niedrige Leute

08. Das Reiten auf Tieren

- Auf einem Tier reiten: eine Person heiraten, welche dem Status des Reittiers entspricht (siehe nachfolgend Auflistung), Erhalt von Ehre und Ansehen entsprechend des Reittiers (siehe unten)
- Pferd: eine würdevolle Person mit Ansehen und Macht
- Die Länge eines Pferdeschwanzes: Anzahl seiner Anhänger und die ihm Unterstehenden
- Wenn das Pferd unter einem bockt und aufschreckt: eine große Sünde begehen
- Auf einem fliegenden Pferd sitzen: das Zuteilwerden großer Ehre im diesseitigen, sowie im jenseitigen Leben, Verreisen
- Stute: eine Frau, eine Ehefrau
- Maultier: ein starker Mann von niederer Abstammung
- Esel: Reise, Hinweis auf die eigene Zukunft, entsprechend dem Zustand und der Verfassung des Esels, war sie gut oder schlecht
- Der Schrei eines Esels: unliebsame Worte

Körperteile und äußerliche Merkmale

- Gesicht: Status und Würde
- Nase: Ehre und Stolz
- Augen oder Sehkraft: Zustand des eigenen Glaubens und des Maßes und der Qualität der Rechtleitung
- Lippen: Helfer oder Diener
- Zunge: Eloquenz und Überzeugungskraft
- Zähne: nahe Verwandte (Kinder, Geschwister, Cousins usw.)
- Langer Bart: Erhebung des eigenen Status, Befolgung der Sunnah
- Übermäßig langer Bart: Sorgen und Bedrängnisse
- Das Abrasieren oder der Verlust des Bartes: Verlust im Ansehen bei den Menschen, die Abkehr von der Sunnah, das Sündigen
- Den Oberlippenbart rasieren: Befolgung der Sunnah
- Langer Oberlippenbart: die Abkehr von der Sunnah

1. Körperbehaarung

- Das Rasieren und Entfernen der Achselbehaarung oder der Schambehaarung: Befolgung der Sunnah
- Andere Körperhaare: der eigene Besitz und die eigenen Geschäfte (der Handel), der Grad des Erfolges entspricht der Menge des Haares

2. Hände und Arme

- Arm: ein Bruder, Fähigkeit, Besitz
- Der Verlust eines Armes: der Verlust eines Bruders oder eines engen Freundes
- Wenn die Hand an den Hals gefesselt ist: das Zurückhalten vom Ungehorsam gegenüber Allah
- Die Verlängerung der Arme: der Zuwachs an Besitz und das vermehrte Spenden
- Finger: Nichten und Neffen, die fünf täglichen Gebete
- Finger- oder Fußnägel: die eigene Fähigkeit, Dinge zu tun
- Kurze Nägel: Befolgung der Sunnah

3. Kopf, Nacken, und Haare

- Kopf: ein „Vorgesetzter“ (Vater, älterer Bruder, Herr, Herrscher usw.), Besitz
- Stirn: Ehre und Stolz
- Ohren und Hörvermögen: Zustand des eigenen Glaubens und des Maßes und der Qualität des Gehorsams gegenüber Allah
- Das Abrasieren des Haupthaares: der Verlust des Besitzes, die Pilgerreise/*Hajj* oder *Umrah*
- Die Haare lang wachsen lassen: der Anstieg im Ansehen oder im Besitz
- Die Haare nicht so lang, dass sie das Gesicht verdecken: Sorgen und Bedrängnisse
- Die Haare oder den Bart kämmen: die Erleichterung von Sorgen
- Die Haarfarbe ist weiß anstelle von schwarz: Respekt und Würde
- Die Haarfarbe ist schwarz anstelle von weiß: das Wiedererlangen der Gesundheit und der Kraft, das Abirren
- Die Länge des Halses: der Zustand des Vertrauens auf Allah und des Glaubens an Ihn, je länger, desto besser

4. Haut und Statur

- Dunkelwerden der Haut: Zuwachs an Herrschaft oder Besitz

- Zuwachs an Körpergröße: Rechtschaffenheit
- Brust: repräsentiert den Zustand der Geduld, je breiter, desto besser
- Rippe: Ehefrau
- Unterer Teil des Rückens: Kinder
- Wenn der Körper stärker und fülliger als normal erscheint: Zuwachs an Besitz, Verbesserung der Gesundheit, oder Erstarren des Glaubens (und umgekehrt, falls schwach)

5. Oberschenkel und Beine (Füße)

- Oberschenkel: Familienstamm oder nahe Verwandte
- Knie, Schienbein oder Füße: Besitz, Lebensunterhalt, sonstiger Unterhalt (Einkommen)
- Das Entblößen der *Awrah* (der Teile des Körpers, welcher von anderen Menschen, außer den angeheirateten, nicht gesehen werden darf) des Träumers oder anderer Personen in seinem Traum, ohne Unbehagen: die Erleichterung von Bedrängnissen, die Erholung von einer Krankheit, oder Entlastung von Sünden
- Das Entblößen der *Awrah*, damit die Menschen darauf blicken können: die eigenen Geheimnisse offenlegen, der Verlust an Schamhaftigkeit oder an Iman (Glauben)

Kleidung, Schmuck und Einrichtungsgegenstände

1. Teppiche, Vorhänge und Kissen

- Teppich (Größe und Zustand): kann den Zustand des eigenen diesseitigen Lebens repräsentieren (ein großer, weitläufiger Teppich steht für leichtes und angenehmes Leben, usw.)
- Die Dicke eines Teppichs: Alter, verlängert je nach Dicke des Teppichs
- Vorhänge oder Jalousien: Schutz und Bedeckung, Bedrängnis und Trauer
- Kissen und Polster: Diener und Dienerinnen

2. Farbe der Gewänder, der Bettwäsche usw.

- Weiß: Güte und Rechtschaffenheit

- Grün: Segen; dies kann ein Hinweis darauf sein, dass man in das Paradies eintreten wird
- Rot: Ruf und Ruhm
- Schwarz: Besitz und Ansehen
- Gelb: Krankheit und Bedrängnis
- Safran: leuchtendes orange-gelb: *Bid'ah* (Erneuerung in der Religion; dies gilt nur für Männer)

3. Gewänder

- Ein neues Gewand tragen: heiraten
- Ein Mann, der Seide oder Gold trägt: weltlichen Rang erlangen oder das Vermehren des Besitzes, eine Erneuerung in der Religion begehen, unerlaubtes Einkommen
- Eine Frau, die Seide oder Gold trägt: Die Mehrung des Besitzes, Heirat
- Ein langes Gewand tragen: starken Iman (Glauben) haben
- Dürftige Kleidung tragen: begrenztes Einkommen und eingeschränkten Status (über den man nicht höher hinaus gelangt)
- Abgetragene und schäbige Kleidung tragen: Tod, Armut, schlechter Iman (Glaube)
- Saubere und strahlendweiße Kleidung tragen: guter Zustand des Glaubens und des Lebens

4. Kopfbedeckung

- Turan: eine führende Position erlangen
- Hut oder Mütze: repräsentiert einen Vorgesetzten (Vater, Oberhaupt, Herrscher usw.)
- Die Kopfbedeckung einer Frau: repräsentiert ihren Ehemann (oder ihren Vater, wenn sie unverheiratet ist)

5. Schmuck und Münzen

- Schmuck: Ehre und Ansehen (dies gilt für Männer und für Frauen); *Bid'ah* Irregehen, oder Bedrängnis, wenn ein Mann den Schmuck einer Frau trägt
- Perlen: Ehefrauen, Kinder, oder Bedienstete; Wissen über den Qur'an oder den Islam; Verherrlichungen
- Perlen (aus Glas oder Holz): wertloser Besitz
- Eine Halskette oder ein Halsband tragen: im Besitz von etwas Anvertrautem sein
- Krone: Für einen Mann: weltliche Ehre, gepaart mit Verfall in der Religion. Für eine Frau: Ehemann.

- Ring: Ehre, Ruf, Herrschaft
- Goldmünzen und Schmuck: Kinder, Verlust an Besitz, schlechter Ruf
- Silbermünzen und Schmuck: guter Unterhalt, guter Ruf
- Geld, welches sich in einem verschlossenen Paket befindet: anvertrautes Geheimnis
- Billige Münzen: erfolgloser Beruf, beschränktes Einkommen

6. Spiegel

- Spiegel: eine Frau
- Sich oder eine andere Person im Spiegel sehen: Ergebnis einer Schwangerschaft (Geschlecht des Kindes, sein Aussehen, usw.)

7. Nähen und Schneiden

- Nadel: Ehefrau, der eigene Zustand; gebrochene Nadel: schlechter Zustand
- Das Nähen mit einer Nadel: den Menschen Rat geben, nutzenreiche Taten begehen
- Haare oder Wolle mit einer Schere schneiden: einen großen Besitz ansammeln

Tod und Begräbnis

1. Tod

- Tod: Ruhe und Ausruhen, Reise, Umkehr des Zustands (von Erschwernis zu Erleichterung, oder umgekehrt), Angst
- Zu sterben, ohne dass die Menschen um einen trauern, oder ohne dass die Beerdigungsriten über einen vollzogen werden: Tod des Herzens und die Abkehr von der Wahrheit, der teilweise Verlust oder Bruch in der Familienstruktur
- Zu sterben und auf den Schultern der Menschen auf einer Bahre getragen zu werden: hohen Status oder hohes Ansehen bei den Menschen erlangen

2. Beerdigung

- Sterben und beerdigt zu werden: sich in einem hoffnungslosen Zustand in Bezug auf die Religion und den Glauben zu

befinden

- Begraben zu werden, ohne gestorben zu sein: Gefangenschaft oder gewaltige Not
- Das Grab für einen Verstorbenen graben: den Verstorbenen zum Vorbild nehmen in Bezug auf religiöse und weltliche Angelegenheiten

3. Verstorbene

- Eine verstorbene Person gibt Auskunft über den eigenen Zustand oder über den Zustand anderer toter Personen: Was sie sagt, entspricht der Wahrheit
- Eine verstorbene Person ist gut gekleidet und sieht glücklich aus: sie befindet sich im Grab (*Al-Barzakh*) in gutem Zustand, es ergeht ihr dort gut (und umgekehrt, schlecht gekleidet und unglücklich...)
- Einen weltlichen Besitztum einer verstorbenen Person an sich nehmen: unerwartete Güte oder Versorgung empfangen
- Einer verstorbenen Person etwas geben: diese Sache oder diesen Gegenstand verlieren oder das zu verlieren, wofür es steht
- Eine verstorbene Person an einen unbekanntem Ort begleiten: sterben
- Tote Menschen wiederbeleben: die Leute zum Islam führen

Speisen, Getränke und Behältnisse

1. Vögel und Eier

- Vögel essen: Segen und frohe Botschaft, eine Frau heiraten
- Eier essen: Segen und gute Versorgung

2. Fisch

- Fisch essen: Wohlstand, finanzieller Gewinn

3. Früchte

- Frische Früchte: gute Versorgung und Segen

- Verdorbene Früchte: Krankheit
- Granatäpfel: angesammelter Besitz
- Bittere Früchte essen: Sorge und Bedrängnis
- Süße Zitrusfrucht: ein Gläubiger
- Das Pressen von Traubensaft: für einen Herrscher arbeiten
- Olivenöl pressen: Segen und Fruchtbarkeit
- Datteln, Trauben und Rosinen: gute Versorgung

4. Getreide

- Linsen: minderwertige Stellung oder Versorgung
- Weizen: Almosen, gute Versorgung, große Belohnung

5. Honig

- Honig: gute Versorgung, Heilmittel

6. Menschliches Fleisch

- Jemandes Fleisch essen: über ihn lästern, einen Nutzen von dieser Person erhalten
- Das eigene Fleisch verspeisen: von den eigenen Ersparnissen ausgeben

7. Fleisch

- Pferdefleisch: Ehre und Ansehen
- Maultier- oder Esselfleisch: Sündigen, unerlaubtes Einkommen
- Rindfleisch: Krankheit, gute Versorgung
- Schaf- oder Ziegenfleisch: Reichtum und gute Versorgung
- Kamelfleisch: Reichtum eines einflussreichen Mannes
- Fleisch eines ungezähmten Beutetieres: Gewinn und Nutzen
- Fleisch eines Elefanten: Macht und Reichtum
- Fleisch eines Raubtiers: Macht und Kraft im Verhältnis zur Kraft des Raubtieres

- Fleisch eines jeden Tieres, was einen Feind darstellt (Schlange, Skorpion, Krokodil, usw.): einen Feind besiegen oder etwas von ihm gewinnen
- Schweinefleisch: schmutziges und unerlaubtes Einkommen

8. Käse und andere Milcherzeugnisse

- Kuhmilch: die reine Natur des Islam, Wissen, Heilung, gute Versorgung
- Schaf- und Ziegenmilch: das gleiche wie bei Kuhmilch (ohne die Heilung)
- Kamelmilch: Reichtum, welcher von einem einflussreichen Mann kommt
- Verdorbene Milch: falsches Wissen oder Abweichung von der natürlichen Veranlagung (*Fitrah*)
- Milch von ungezähmten Beutetieren: Gewinn und Nutzen
- Milch von Raubtieren: Abweichung von der natürlichen Veranlagung (*Fitrah*) Grausamkeit, Not, der Erhalt von Macht
- Milch eines Maultiers oder eines Esels: Not, Krankheit
- Milch eines Schweins: Sündigen, Verlust des Verstandes und des Besitzes
- Käse: Reichtum und Fruchtbarkeit, Feigheit

9. Behältnisse und Gegenstände

- Teller, Schüssel, Schalen, Gläser, Kelche: Diener und Dienerinnen
- Esstisch, Tablett: Ehefrau
- Behälter: Frauen

10. Gemüse

- Gurken, Zwiebeln, Knoblauch, Salatkräuter: niedere Stellung oder minderwertige Versorgung

11. Wein

- Wein trinken: schlechtes Einkommen verdienen, Übel
- Im Paradies Wein trinken: frohe Botschaft und Segen
- Trunkenheit: Warnung vor einer strengen Strafe

Jenseits

1. Hölle

- In die Hölle eintreten: eine Ermahnung und eine Warnung und Aufforderung dazu, Sünden zu bereuen
- In die Hölle eintreten, ohne jedoch von ihr geschadet zu werden: einigen weltlichen Sorgen ausgesetzt sein

2. Paradies

- In das Paradies eintreten: frohe Botschaft der Belohnung für Rechtschaffenheit
- Von seinen Früchten kosten: Gutes aus seiner Religion erhalten oder nutzenreiches Wissen erlangen
- Die Früchte essen: nutzenreiches Wissen erhalten oder gefällige Worte hören
- In den Genuss irgendeiner seiner Wonnen kommen: Gutes im Diesseits und im Jenseits erhalten

3. Wiederauferstehung

- Ankunft des Tages der Wiederauferstehung: das Kommen der Gerechtigkeit, die Bestrafung der Unterdrücker, Erleichterung für die Unterdrückten

Häuser und Gebäude

1. Haus

- Unbekanntes Haus an unbekanntem Ort von unbekanntem Besitzern: die eigene Heimstätte im Jenseits
- Ein Haus besitzen oder kaufen: weltliche Besitztümer erlangen, die im Verhältnis zur Größe und Schönheit des Hauses stehen
- Ein Haus ausbauen: Zuwachs der weltlichen Besitztümer
- Zerstörung eines Teiles des Hauses: Verlust an Besitztümern und an Rang
- Das eigene Haus verkaufen: Tod

2. Palast

- Eine gute Person, die einen Palast besitzt: einen hohen Rang in der Religion oder im Leben erreichen
- Ein sündhafter Mensch besitzt ein Haus: Strafe und Verlust im Verhältnis zur Größe des Palastes
- Einen Palast betreten: Heirat

3. Teile eines Hauses

- Haupttür: Gastgeber oder Hausbesitzer
- Die Schwelle der Haupteingangstür: Ehefrau
- Türbalken: Söhne und Töchter
- Wände und Säulen: beschreiben den Zustand einer Person in Bezug auf seine Religion und seine weltlichen Angelegenheiten
- Eine Leiter oder Treppe hinaufsteigen: die Verbesserung im Islam und der Anstieg in Rangstufen im Paradies

4. Stadt

- Zerstörung in einer Stadt: eine Katastrophe, welche Einfluss auf den religiösen und weltlichen Zustand der Bewohner hat
- Brücke: ein wichtiger Mann, welcher den Menschen Erleichterung bringt

5. Andere Gebäude

- Ruinen: Irreführung, Strafe
- Festung: Schutz und Sicherheit

Landschaften

1. Garten oder Feld (Acker)

- Ein Acker, der bereit ist, bestellt zu werden: Ehefrau
- Ein Acker bearbeiten: Eheverkehr
- Ein Garten mit Blättern und Früchten: Kinder bekommen

- Aus einem Garten essen: Islam, das Paradies, Lernkreise

2. **Land oder Erde**

- Weites unbekanntes Land: das diesseitige Leben
- Weites grünes Land: die Religion des Islam
- Trockenes Land: *Bid'ah* oder Sünden
- Wüste: reisen
- Land, das sich für eine Person ausbreitet und öffnet: ausgedehntes und sicheres Leben
- Land, das für eine Person zusammengefaltet wird: das Nahen des Todes
- In der Erde zu verschwinden (ohne dass es hierfür eine Öffnung in der Erde gibt): sein Leben vergeuden, weltlichen Besitztümern nachlaufen
- In ein Loch in der Erde fallen: üblen Plänen ausgesetzt sein (die sich gegen einen wenden), Täuschung
- Staub, Erdboden oder Sand: Besitztümer
- Staub oder Nebel, der die Sicht behindert: eine undeutliche oder verdeckte Angelegenheit
- Kleine Steine oder Kieselsteine: Worte, welche ohne Wissen ausgesprochen wurden

3. **Berge und Hügel**

- Berg oder Hügel: eine Person, deren Wichtigkeit im Verhältnis zur Größe des Berges oder des Hügels steht
- Felsen: ein grausamer Mann
- Einen Berg oder Hügel besteigen: einen hohen Rang in Bezug auf die Religion oder in Bezug auf weltlichen Status erreichen

Heirat, Schwangerschaft, Geburt

1. Heirat

- Eine Frau heiraten: eine gleichaltrige oder vergleichbare Frau heiraten, zu Ehre und Ansehen gelangen, im Maß zur Schönheit der Frau
- Eine bereits verstorbene Frau heiraten: ein unbrauchbares Grundstück erwerben oder sich mit einer unnützen Angelegenheit beschäftigen

2. Schwangerschaft und Geburt

- Schwangerschaft: Zuwachs an Besitztümern und Reichtum
- Die Geburt eines Mädchens: Freude und Verheißung von Glück
- Die Geburt eines Jungen: Not, Last, Sorge

Menschen

1. Kinder

- Säuglingsmädchen: Freude und Verheißung von Glück
- Säuglingsjunge: Not, Last, Sorge

2. Mann

- Junger unbekannter Mann: Feind
- Alter unbekannter Mann: ein Hinweis auf das Wohlergehen (ob gut oder schlecht). Es steht im Verhältnis zum Zustand und der Kraft des Mannes.

3. Frau

- Unbekannte Frau: *Fitnah* (Drangsal, Heimsuchung) und Versuchung (für einen Mann)

- Ältere unbekannte Frau: Hinweis auf das kommende Jahr (des Träumers). Sein Glück und Wohlergehen steht im Verhältnis zur Gefälligkeit, Gesundheit usw. der Frau.

Rechtschaffene Personen

1. Engel

- Engel, die sich friedlich an einem Ort bewegen: dies ist eine frohe Botschaft für die Bewohner dieser Region und eine Ankündigung des Segens, der Ehre, der Fruchtbarkeit, des Sieges oder des Märtyrertums.
- Engel in den Moscheen: Einladung an die Menschen, mit dem Sündigen aufzuhören und ein Ruf zur Rückkehr zu Allah im Gebet und Gottesdienst.
- Engel, die eine Person schlagen: Strafe für großes Sündigen
- Engel, die sich zwischen Grabstätten bewegen: Androhung des Todes oder einer Katastrophe

2. Propheten

- Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Frieden auf ihm: repräsentiert seine Sunnah; ihn zu sehen, ist eine Ankündigung froher Botschaft für den „Seher“ und all jenen, die sich in seiner Gesellschaft befunden haben
- Der Gesandte Allahs erscheint zufrieden: Zustimmung der eigenen gottesdienstlichen Taten, „Zeugnis“ ihrer Rechtschaffenheit
- Der Gesandte Allahs erscheint unzufrieden, müde, geschwächt und verärgert: Missfallen über das Sündigen und den Ungehorsam
- Der Gesandte Allahs gibt jemanden seinen Ring oder sein Schwert: großes Wissen und große Ehre, welche dem Empfänger zuteil wird
- Andere Propheten: für sie gilt das Gleiche, wie beim Sehen von Engeln, mit Ausnahme des Märtyrertums.

Himmel und Himmelskörper

1. Die Galaxie

- Rotierende Galaxie: Reise

2. Der Mond

- Mond: König, des Königs Stellvertreter, eine Autoritätsperson, Eltern, Ehepartner
- Ihn festhalten oder besitzen: Autorität erlangen, heiraten, ein Kind bekommen
- Mondverfinsterung oder vollständige Mondfinsternis: ein Problem für den Träumer, welches vom Mond dargestellt wird

3. Planet

- Ein Planet: eine Person mit Autorität, ein Bruder

4. Himmel

- Aufstieg in den Himmel: hohen Rang erlangen, Ehre, oder Vergebung
- Fall aus dem Himmel: Strafe auf Erden

5. Sonne

- Sonne: König, eine Person mit großer Autorität, Eltern
- Sie festhalten oder besitzen: Autorität erlangen
- Sonnenverfinsterung oder vollständige Sonnenfinsternis: ein Problem für den Träumer, welches vom Mond dargestellt wird

Bäume und Pflanzenwelt

1. Pflanzen

- Basilikum: Heuchler
- Duftende Pflanzen und Blumen: gute Nachkommenschaft

2. Bäume und Wälder

- Baum: ein Mann dessen Nutzen im Verhältnis zum Baum steht (siehe unten)
- Fruchtloser Baum: ein Mann mit geringem Nutzen
- Duftender Baum: ein Mann mit einem guten Ruf
- Großer, gesunder und fruchttragender Baum: ein gutes Wort mit nachhaltigem Nutzen, ein Gläubiger, eine gute Ehefrau
- Schlechter oder schädlicher Baum: schlechte Nachrichten, schlechter Mann
- Dattelpalme: ein Gläubiger
- Baum mit Stacheln und Dornen: hinterlistiges Übel, ein schädlicher Mann
- Von einem Baum Früchte oder Blätter nehmen: einen Nutzen von dem Mann erhalten, welchen der Baum repräsentiert
- Trockenes Holz: Heuchelei
- Trockene Zweige: zahlreiche kleine Sünden, weitverbreitete Verleumdung unter den Menschen
- Stab oder Stock: ein verlässlicher und vertrauensvoller Mann

3. Pflanzenwuchs

- Durch dichten Pflanzenwuchs hindurchgehen: Segen und Fruchtbarkeit erlangen
- Samen und Setzlinge pflanzen aus denen gesunde Pflanzen wachsen: gute Taten begehen, welche von Allah akzeptiert werden, gute Nachkommen haben

Wasser und Quellen

1. Fluss

- Fluss: ein Mann dessen Wichtigkeit im Verhältnis zur Größe des Flusses steht
- Aus einem Fluss trinken: Güte und Segen erhalten
- In einem klaren Fluss baden: Reue und Reinigung von Sünden, die Befreiung von Sorgen, Krankheit, Schulden oder Angst
- In einem matschigen Fluss baden: Krankheit und Sorge

2. Meer

- Ruhige See: ein freundlicher Herrscher oder eine freundliche Person mit Autorität
- Raue, unruhige See: ein grausamer Herrscher oder eine grausame Person mit Autorität
- Aus ruhigem Gewässer trinken: Vorherrschaft bekommen
- In ruhigem Gewässer ertrinken: von den Herrschern überwältigt werden
- In unruhigem Gewässer ertrinken: von Sorgen und Nöten überwältigt werden
- Über Wasser laufen: eine hohe Stellung bekommen oder mit der Herrschaft betraut werden, Gleichrangige übertreffen

3. Schiff

- Ein Schiff betreten: in Sicherheit gelangen, Schutz bekommen
- Sich auf einem Schiff inmitten des Meeres befinden: auf gütige Art mit Autoritätspersonen umgehen (im Fall, dass das Meer ruhig ist) oder zu keiner gütlichen Einigung mit ihnen kommen (im Fall, dass das Meer unruhig ist), doch in beiden Fällen steht die Sicherheit am Ende

4. Quelle

- Eine kleine Quelle oder ein kleiner Strom: gutes Leben und frohe Botschaft, anhaltende gute Taten
- Aus einer Quelle trinken oder aus ihr die Gebetswaschung machen: Befreiung von Sorgen und Sünden
- Ein fließendes Gewässer, welches aus einem Haus oder einer Wand austritt: Katastrophe, Bedrängnis und Kummer für

die Bewohner dieses Hauses

5. Brunnen

- Ein Brunnen: das Kapital einer Person oder sein Lebensunterhalt, Betrug und Verschwörung gegen sie
- Nach einem Brunnen graben, aus dem gutes Wasser hervorkommt: guten Besitz erlangen
- Mit Erschwernissen einen Brunnen graben: Erschwernisse im Bestreiten des Lebensunterhalts
- Wasser aus dem Brunnen hinaufziehen und es an andere verteilen: Almosen geben und den Menschen helfen
- Verschmutztes Wasser aus dem Brunnen hinaufziehen: Besitz, der aus unrechtmäßigen Mitteln erworben wurde
- In einen Brunnen hinabsteigen oder in ihn hineinfallen: eine Bedrängnis, welche mit Erleichterung und Sieg enden wird

Wetterverhältnisse und Naturkatastrophen

1. Wolken

- Wolken, schwer mit Regen: Wissen, Weisheit, Barmherzigkeit, die Religion des Islam
- Dunkle und düstere Wolken: Strafe
- Über die Wolken hinaufsteigen oder Wolken einsammeln: hohen Rang und Macht erlangen

2. Erdbeben

- Erdbeben: großes Ereignis oder schwere Katastrophe
- Erdbeben, welches die Berge erzittern lässt: die Abweichung vom „Geraden Weg“ mancher Gelehrter
- Die Erde bebt unter einer Person: er ist überheblich und nachlässig in der Ausübung seiner Religion

3. Feuer

- Feuer mit Flammen, die sich ausbreiten und einen Ort niederbrennen: Krankheit, Unterdrückung oder der Tod, welcher diesen Ort heimsucht
- Feuer mit Flammen, jedoch ohne Zerstörung: Aufkommen eines großen Streits, einer Diskussion (Uneinigkeit)
- Feuer, welches vom Himmel herabregnet: Strafe für den Ort, wo das Feuer niederfällt

- Feuer an einem Ort, welches in Richtung Himmel steigt: große Sünden, die von den Bewohnern dieses Ortes begangen werden
- Feuer essen: sich unrechtmäßig vom Geld eines Waisen bereichern oder seinen Unterhalt aus Zinsen bestreiten
- Feuer, welches die Kleidung einer Person oder deren Körperteile verbrennt: eine Katastrophe, die ihn befällt, welche im Verhältnis zur Wichtigkeit des verbrannten Objekts steht (je wichtiger das verbrannte Objekt, desto größer ist die Katastrophe)
- Feuerfunken: schlechte Rede
- Ein Feuer anzünden, um den Leuten den Weg zu weisen: nutzenreiches Wissen lehren
- Asche aufsammeln: seine Zeit mit nutzlosen Dingen verschwenden

4. Flut

- Strafe und Zerstörung

5. Hagel

- Bedrängnis und Strafe

6. Blitz

- Für den Sünder: Grund zur Angst
- Für den Rechtschaffenen: Hoffnung und Erwartung von Segen

7. Regen

- Regen, der über keinen bestimmten Ort fällt: Barmherzigkeit und Segen
- Regen, der gute Versorgung enthält: Segen, Glauben (Iman)
- Starker Regen: Segen und Fruchtbarkeit
- Begrenzter Regenfall, Regen, der nur auf Sünder niederfällt: Strafe und Krankheit für diese

8. Schnee

- Wenn er in Regionen auftritt, in denen Schnee üblich ist: ähnlich wie Regen
- Wenn er in großem Maß fällt und das zudem in Regionen, in denen Schneefall unüblich ist: ähnlich wie Hagel

9. Donner

- Ohne Regen: Angst
- Mit Regen: Heilung für den Kranken

10. Wind

- Guter und warmer Wind: Segen und frohe Botschaft der Barmherzigkeit
- Sturm oder dunkler Wind: Bedrängnis, schlechtes Vorzeichen

Gottesdienst

1. Adhaan

- Den *Adhaan* zu hören: die Pilgerreise unternehmen, Sicherheit vor Shaytaan
- *Adhaan*, den man in den Bäumen und auf den Straßen hört: wichtige Nachrichten werden die Menschen erreichen
- Den *Adhaan* mit falschen Worten rufen: der Rufer ist ein Dieb

2. Die Kaba

- Die Kaba: sie kann für den Herrscher der Muslime stehen. Ihr Zustand repräsentiert dessen Befinden (ist sie beschädigt oder erscheint sie in voller Schönheit, so kann dies ein Indiz für das Wohlbefinden und die Rechtleitung des Herrschers sein).
- Die Kaba steht an einen anderen Ort als Mekka: Sicherheit für diesen Ort
- Das Haus umrunden (*Tawaf*) oder andere Formen der Anbetung in ihrer Nähe vollziehen: Bestätigung oder Verheißung der eigenen Rechtschaffenheit
- Sich von der Kaba abwenden oder auf ihr beten: Schwäche oder Abweichung in der Ausübung des reinen islamischen

Glaubens und seiner Lehren.

3. Gebet

- Ein gutes Gebet verrichten: Rechtschaffenheit und Gehorsam gegenüber Allah
- Ein unvollständiges Gebet verrichten oder in die falsche Richtung beten: Ungehorsam gegenüber Allah und Makel im eigenen Glauben
- Dem Gebet falsche Elemente zufügen: eine Erneuerung begehen (*Bid'ah*)
- Zweifel bezüglich der Gebetsrichtung (*Qiblah*) haben: Zweifel oder Irreführung in Bezug auf die Religion
- Andere im Gebet anführen: über die Leute herrschen

Verschiedene Traumsymbole

1. Rechtleitung und Irreführung

- Licht: Rechtleitung
- Dunkelheit: Irreführung
- Gerade und saubere Straßen: Islam, Rechtleitung
- Kurze und krumme Wege: Irreführung und Übel
- Rechtsbiegung auf einer Straße: Weg zur Rechtleitung
- Linksbiegung auf einer Straße: Weg zur Irreführung

2. Wissen und Lernen

- Verschlossene Bücher oder Pergamente: versteckte Nachrichten
- Offene Bücher: offensichtliche Nachrichten
- Bücher der Religion: Wissen und Weisheit
- Bücher der Dichtkunst: Lügen und Irreführung
- *Mushaf* (Qur'an): große Weisheit und Wissen

3. Waffen

- Alle Waffenarten repräsentieren Stärke, Macht, Würde und Ehre. Das Maß und das Verhältnis variiert entsprechend der Art der Waffe und ihrer Effizienz (Wirkungskraft).
- Der Verlust einer Waffe: Verlust oder Minderung der Stärke und der Herrschaft
- Der Bruch einer Waffe: Verlust an Personen und Anhängern
- Schutzschild oder Panzerung: Schutz und Sicherheit
- Das Schießen mit Pfeil und Bogen: der Angriff mit Schwertern